

DMP-Zuschlag

In Niedersachsen zahlt die AOK im vierten Quartal 2007 extrabudgetär 25 Euro für jeden neu eingeschriebenen DMP-Patienten. **9**

Zehn Jahre Ärztenetz

Das Praxisnetz Kiel hat zehn Jahre nach seiner Gründung eine positive Bilanz gezogen. Dem Verbund gehören 430 Ärzte aus über 300 Praxen an. **9**

MEDIZIN

Antikörper bremst MS

Eine Therapie mit dem Antikörper Natalizumab schützt Patienten mit Multipler Sklerose langfristig vor einer Progression der Erkrankung. **11**

Tripel-Therapie gegen Myelome

Ärzte hoffen, durch eine Tripel-Therapie mit Bortezomib künftig Osteolysen und Nierenschäden bei Patienten mit Myelom-Rezidiven zu vermeiden. Erste Daten dazu sind vielversprechend. **12**

WIRTSCHAFT

Handy-Boom geht weiter

Die Handy-Hersteller rechnen in diesem Jahr mit einem Rekordabsatz in Deutschland. 2007 würden 36,5 Millionen Geräte in Deutschland verkauft. **14**

PANORAMA

Glückwunsch den 50 Gewinnern!

Unter den 4500 Teilnehmern der großen Frageaktion der „Ärzte Zeitung“ sind jetzt die Kollegen ausgelost worden, die einen Preis gewonnen haben. **16**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlags-gesellschaft Offenbach

Leser-Ser-

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Redaktion

Tel.: (0 61 02) 50 60 10
Fax: (0 61 02) 58 74 0
ZB MED ifo@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de
Passwort: arztonline

und abgerechnet werden.

Das Versäumnis bescherte dem Kollegen außer einer Rückforderung der KV in Höhe von 286,76 Euro prompt ein Disziplinarverfahren. Im Anschreiben der KV Hessen heißt es, „dass Herr ... in insgesamt 11 Fällen die Untersuchung nach Nr. 160 EBM '96 bzw. Nr. 01732 EBM 2000plus bereits im Jahr zuvor bzw. sogar innerhalb des gleichen Jahres ... abgerechnet hat.“

Steuerregeln für die Betriebsfeier

NEU-ISENBURG (eb). Der Herbst ist die Zeit für Betriebsfeiern. Doch das gut gemeinte Fest zur Förderung des Betriebsklimas kann nach hinten los gehen, wenn Praxischefs bestimmte steuerliche Rahmenbedingungen nicht beachten. So müssen manche Angestellten eventuell Steuern für ihre Partner zahlen. **Siehe Seite 13**

Hoppe umwirbt Allgemeinärzte

Die Bundesärztekammer wird 60 Jahre alt / Politischer Ratgeber in der

BERLIN (ble). Mit einem Festakt beehrt die Bundesärztekammer (BÄK) heute im Roten Rathaus in Berlin ihren 60. Geburtstag.

Politiker der Großen Koalition würdigten die Leistung der ärztlichen Spitzenorganisation. Diese habe in den ethischen Grundsatzdebatten der vergangenen Jahre eine wichtige Rolle gespielt, sagte die Gesundheitspolitikerin der Unionsfraktion im Bundestag, Annette Widmann-Mauz, der „Ärzte

heitsuntersuchung bestimmte Fristen einhalten.

„Es hätte gereicht, wenn die KV das Honorar zurückfordert“, sagte der Kollege der „Ärzte Zeitung“. Es sei ihm unverständlich, weshalb alle Kollegen, die mehr als zehn vorzeitige Gesundheitsuntersuchungen abgerechnet haben, ein Disziplinarverfahren bekommen. Angestoßen wurde die Recherche durch einen Antrag der AOK. Die KV erklärte auf Anfrage, es gehe

ihr nicht um ein Sensibilisierungsprogramm aus Hemsbach. Sein Eindruck: „Im Moment hinter den Kulissen pure Wahnsinn.“ Den Württembergern wurde die 01732

Strategien gegen Fehler

Interview mit Berlins Kammerchef Günther Jonitz

BERLIN (eb). Meldesysteme zur Vermeidung von Fehlern in Kliniken und Praxen bringen überhaupt nichts, wenn die Fehlermeldung ohne Konsequenzen bleibt. Das hat Berlins Kammerchef Dr. Günther Jonitz in einem Interview mit der „Ärzte Zeitung“ klargestellt. Jonitz ist Vorsitzender des Qualitätssicherungsausschusses

der Bundesärztekammer. Seine Botschaft: „Seine Botschaft müssen in der Praxis zu schaffen, meldet, wenn scheidend. Sinn der Fehler zu erzeugen.“

Zeitung“. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) betonte die positive Rolle der BÄK bei der aktuellen Debatte um Patientenverfügungen. In ethischen Fragen leiste die BÄK einen wichtigen Beitrag. Dies gelte auch für die persönliche Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der BÄK, Professor Jörg-Dietrich Hoppe.

Hoppe betonte, dass die Bundesärztekammer weiter der richtige Ort für den Interessenausgleich der einzelnen Arztgruppen sei.

„Das ist schon immer wieder eine Zeit lang wieder nachgesagt“, sagte Jonitz. „Beispiel um zinische Weisheit.“ Auch BÄK-Montgomery um Vermitteiner oder aneinander sagte er.